

Commissions - Uebernahme.

[14326.] Eine Vergrößerung meiner Geschäftsräume macht es jetzt möglich, mich mehr als früher dem Commissionsgeschäft zu widmen. Ich empfehle mich daher zur Annahme von Geschäften dieser Art auf hiesigem Plage, falls Veränderungen oder neue Etablissements vorkommen. Ganz besonders glaube ich den Sortimentshändlern nützlich zu sein.

Leipzig, im Septbr. 1859.

Die Buchh. **G. H. Neclam** sen.

Offerte für die oesterreichischen Handlungen.
[14327.]

Die Zeitverhältnisse berücksichtigend, offeriren wir oesterreichischen Handlungen unsere Jugendschriften und den übrigen Verlag bei Baarbestellung und frankirter Einsendung des Betrages mit 40 % Rabatt mit Annahme oesterreich. Banknoten a) pari. — Diese Offerte gilt so lange, bis wir sie im Börsenblatte widerrufen.

Ausgenommen von dieser Offerte sind jedoch die Commissionsartikel. — Auf Tratten oder Nachnahme anders als bei dem Commissionär können wir uns aber nicht einlassen.

Katalog steht zu Diensten.
Stuttgart, 1. Septbr. 1859.

Gebrüder Scheitlin.

[14328.] Belletristische und instructive Beiträge zu unserer Zeitschrift: „Illustrirtes Lesekränzchen“ erbitten wir uns von den Herren Autoren entweder durch die Post (dann aber frankirt), oder auf Buchhändlerwege (durch Herrn R. Hartmann in Leipzig) zur Durchsicht. Was wir nicht annehmen, senden wir binnen kürzester Frist zurück; was wir behalten, honoriren wir anständig (gemäss besonderer Uebereinkunft) unmittelbar nach dem Abdruck.

Administration von Friedrich Scherl's Lesekränzchen
in Berlin, Ritterstr. 71.

[14329.] Die Herren Verleger von allgemein interessanten, belehrenden, resp. populär-belletristischen Lieferungswerken und Zeitschriften, die in Monatsheften ausgegeben werden, sowie von allen Artikeln, die sich zur Colportage eignen, ersuche ich um schleunigste Einsendung von Probeheften und Subscriptionslisten. Zugleich bitte ich um gef. Angabe der billigsten Partiebedingungen.

Elberfeld, im Septbr. 1859.

Wilh. Hassel.

Aufforderung.
[14330.]

Diejenigen Handlungen, welche uns noch den Saldo der vorjährigen Rechnung verschulden, werden hierdurch um schleunige Berichtigung ersucht. Bis dieselbe erfolgt ist, bleiben Continuations- und sonstige Sendungen suspendirt.

Halle, den 24. Septbr. 1859.

G. Schwetschke'scher Verlag.

Packpappen
[14331.]

in ganz schöner Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Walther in Leipzig.

[14332.] Den Herren Verlegern illustrirter Bücher oder Zeitschriften kann ich einen tüchtigen Zeichner, welcher sich mit Vorliebe dem Illustriren von Büchern u. widmet, empfehlen. Anfragen erbitte ich mir franco.

H. Böblau in Weimar.

Reißzeuge.
[14333.]

Zu bevorstehendem Semesterwechsel erlaube mir, auf mein solid gearbeitetes und billiges Fabrikat von Reißzeugen aufmerksam zu machen, und bin überzeugt, daß Handlungen, die darin Bedarf haben, damit einen ansehnlichen und fortdauernden Absatz erzielen können.

Gleichzeitig empfehle ich für Weihnachten mein Lager von:

acht Faber'schen Stiften und Etuis,
Tuschkasten in allen Sorten,
Stammbüchern und Album,
Bilderbogen, extra ff. schwarz und colorirt.
Preiscurants stehen zu Diensten.

Leipzig, im Septbr. 1859.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

Caetano Vaccani in Halle a. d. S.

[14334.] (Paul Colla)

Fabrik von Reißzeugen, Thermometern, Reißschiene, Winkeln, Linealen u. expedirt zur Bequemlichkeit der Herren Buch- und Kunsthandler von jetzt ab franco Leipzig, und nimmt Herr Louis Rocca in Leipzig gef. Bestellungen zur prompten Beförderung entgegen, durch welchen auch Preiscurante jeder Zeit zu erhalten sind.

Zur Berichtigung.
[14335.]

Aus einem zufällig anichtig gewordenen Circular des Buchhändlers H. E. Schrader in Leipzig erfahre ich zu meinem großen Befremden, daß diese Firma sich nicht entblödet, ein illustirtes Reisewerk: „Die Erdumseglung der Novara“, als demnächst in ihrem Verlage erscheinend, anzukündigen, was bei der so schmeichelhaften allgemeinen Theilnahme der deutschen Leser an diesem vaterländischen Unternehmen höchst wahrscheinlich auf eine großartige Mustification des Lesepublicums berechnet und lediglich eine Buchhändler speculation zu sein scheint.

Ich halte es daher für meine Pflicht, mich in meinem Namen und dem meiner werthen Reisecollegen gegen eine solche Buchmacherei zu verwahren, und zugleich die Mittheilung beizufügen, daß durch die Munificenz der kaiserl. oesterr. Regierung bereits Anstalten getroffen sind, um den beschreibenden Theil der Novara-fahrt sowohl, als auch die während derselben in den verschiedenen Zweigen der Wissenschaft gewonnenen Resultate in möglichst kurzer Zeit der Deffentlichkeit zu übergeben. Dieses vom Befehlshaber der Expedition und den Mitgliedern der wissenschaftlichen Commission redigirte, auf Staatskosten mit allen der modernen Typographie zu Gebote stehenden Mitteln gedruckte Reisewerk kann allein als der authentische Bericht über die Erlebnisse, Erfahrungen und wissenschaftlichen Erfolge der ersten oesterreichischen Erdumseglungs-Expedition angesehen werden.

Wien, den 24. Septbr. 1859.

Dr. Karl Scherzer,
Mitglied der Novara-Expedition.

Zur gefälligen Beachtung.

[14336.] Dringend bitte ich, mir keine unersangten Zusendungen zu machen, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Satzwedel, den 20. Septbr. 1859.

J. D. Schmidt.

[14337.] Um schnelle Einsendung von
2 Blacaten

und
2 vollständigen Verlagsverzeichnissen
bittet

J. A. Schloffer's Buch- u. Kunsth.
in Augsburg.

[14338.] In den bei uns Ende October d. J. erscheinenden:

Deutschen Kunst-Kalender.

Almanach für Künstler und Kunstfreunde
Deutschlands auf das Jahr 1860.

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrten und
Künstler herausgegeben von Dr. Max
Schasler

(Redacteur der Kunstzeitschrift „Die Dioskuren“).
werden noch Inserate, welche die weiteste
Verbreitung finden, aufgenommen.

Der Insertionspreis für die einfach gespaltene Petitzeile oder deren Raum beträgt
3 S.

Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung
(G. Parthey) in Berlin.

[14339.] **Inserate**
in der

„Evangelischen Volksschule“

noch zum 1. Heft 2. Bandes (Auflage 1000):
1½ S. für den Raum der Petitzeile; Beilage-
gebühren: 3 S. für Beilagen von 2—4 Seiten
in Octavformat, für einen Bogen 4 S.

Inserate, welche bereits an den früheren Verleger abgesandt sind, bittet die Redaction gefälligst schleunigst zu erneuern, da solche derselben nicht übermittelt worden sind. — Zu senden durch die Wiesike'sche Buchh. in Brandenburg.

[14340.] **Central-Anzeiger**

für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ N.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.